

68. JAHRGANG
November 2019

Nr. 11/2019

seit 140 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



Auch ein kalter
Novembormorgen
mit Rauhreif
auf den Gräsern
kann uns in diesem
sonst trüben
Monat erfreuen.

Genießen Sie
die letzten
Sonnenstrahlen
und gehen Sie
raus in die Natur.

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftstelle:

Marianne Nuszowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDE3333

Vorstand:

1. Vorsitzende: Marianne Nuszowski
Tel. 8903192
Marianne_Nuszowski@gmx.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Tel. 53276134
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
giselabaasch@gmx.de

Beisitzer:

Manfred Hümmer, Tel. 896686
Hans-Werner Fitz, Tel. 891631
Ursula Fitz, Tel. 891631
Andreas Reiss, Tel. 8903192

1. Schriftführer:

1. Schriftführer, Dietrich Böhring,
Tel. 8992886
2. Schriftführer, Peter Feddersen,
Tel. 896259

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner, Tel. 53276134
Gisela Baasch, Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; Tel. 895565
Erika Höpke; Tel. 35075758

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Ingeborg Burow, Tel. 8991229
Andreas Reiss, Tel. 8903192

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz, Tel. 891631
Gisela Baasch, Tel. 397230
Renate Weidner, Tel. 53276134

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im November und Dezember

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

3.11. Anita Schüning	8.12. Norbert Nielsen
12.11. Karl Heinz Eberle	10.12. Uta Wüsthoff
14.11. Erich Thiele	10.12. Marlies Spangenberg
16.11. Janina Burzler	14.12. Ralf Sölter
18.11. Rudolf Poggensee	17.12. Waltraut Werner
18.11. Dr. Hans Breil	17.12. Christa Riedel
20.11. Ingeborg Burow	17.12. Claudia Wolczyk
21.11. Ursula Fitz	19.12. Karin Tessmann
22.11. Jenny Lemmermann	19.12. Manfred Schöttke
25.11. Dr. Sevinc Cagglar	20.12. Wilma Frank
25.11. Anne Voss	21.12. Claudia Maydag
27.11. Erika Garbe	22.12. Lieselotte Fritsch
29.11. Doris Reichel	24.12. Erika Schöttke
30.11. Elke Wrage	28.12. Ingrid Ferck
	29.12. Hans-Günter Schmidt
3.12. Sven Düwel	30.12. Jutta Prause
5.12. Ursula Reents	31.12. Michaela Jensen
6.12. Monika Rimbach	

Die besonderen, „runden“ Geburtstage ab 65 Jahren werden wir aus Datenschutzgründen nicht mehr erwähnen

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.



VERLAG

SATZ

DRUCK

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde

Tel. 04542-995 83 86
info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

Von der Vereins- bis zur
Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder
Geschäftsausstattung

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Gäste sind wie immer bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Di. 5.11. Gemeinsamer Nachmittag zum Handarbeiten und für Gesellschaftsspiele. Jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr veranstaltet der Bahrenfelder Bürgerverein im Clubraum des BTV, Bahrenfelder Ch. 166a für unsere Mitglieder einen geselligen Handarbeit- und Spielenachmittag. Jeder der Lust und Zeit hat, daran teilzunehmen ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auch über jeden neuen Gast der dazu kommt. Bei Fragen und Anmeldungen stehe ich gern zur Verfügung. Tel. 040 890 31 92 Marianne Nuskowski.

Sa. 9.11. Um 19 Uhr und So. 10.11. um 15.30 Uhr: Theater in der Stadteilschule Bahrenfeld

in der Regerstr. 21. „Gänsehaut“ - Hochdeutsch - ein Thriller von Peter Colley. Karten für 10,- € an der Abendkasse. Oder unter Tel. 040/458019 hinterlegen lassen.

Wer den Termin nicht schafft: Im Bürgerhaus Osdorf finden die Vorstellungen am Sa. 23.11. um 19 Uhr und So. 24. 11 um 15.30 statt.

Mi. 13.11. Kaffeenachmittag im „VIA Cafelier“ Paul-Dessau-Str. 4. Ab 14.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen: Petra Liedtke Tel. 89 55 65 oder Erika Höpcke Tel. 350 75 758.

Do. 14.11. Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Hotel Mercure am Albert-Einstein Ring: Wir werden einen BINGO-Abend mit Renate Weidner machen. Kein Einsatz - aber es sind kleine Preise zu gewinnen.

Sa. 16.11. und So. 17.11. Bazar im Lutherhaus, Samstag 12 - 16 Uhr, Sonntag 11 - 16 Uhr

Handarbeiten - Basteleien - Kulinarisches Frau Dauber von der Luthergemeinde informiert: Es gibt Erbsensuppe aus dem großen Topf, Kuchen und Café, Flohmarkt, Büchermarkt, Kinderbasteln, Tombola. Wir nehmen gerne Spenden für das Kuchenbuffet, den Floh- und Büchermarkt und auch für die Tombola entgegen. 2/3 des Projektes gehen in unser Pro-

jekt zur Selbsthilfe in Nghelani, 1/3 ist für unsere Gemeinde bestimmt. Wir haben die Verkaufsschlager wie selbstgestrickte Socken und Marmeladen genauso im Angebot wie viele neue Sachen.

So. 17.11. Volkstrauertag. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr werden wir in einer kleinen Gedenkfeier und der Kranzniederlegung an der Opferschale im Lutherpark der Toten der beiden Weltkriege und der vielen Toten der heutigen Kriege dieser Welt gedenken. Der Posaunenchor begleitet wieder diese kleine Feierstunde.

So. 17. 11. Bazar im Lutherhaus, nach der Kranzniederlegung. Näheres unter Sa. 16.11. Bis 16 Uhr.

Fr. 29.11. Besuch beim NDR Fernsehstudio in Lokstedt von 10.30 - 12.30 Uhr. Interessenten melden sich bitte umgehend bei Christina Lehmann Tel. 895537 an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Sa. 30.11. 15 Uhr - So. 1.12. 11 Uhr und So. 1.12. 15 Uhr Weihnachtsmärchen „Der Froschkönig“ in der Stadteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. 21. Karten unter 040-458019 hinterlegen lassen, oder soweit noch vorhanden an der Abendkasse erhältlich. Preis 6,- €

Di. 3.12. Gemeinsamer Nachmittag zum Handarbeiten und für Gesellschaftsspiele. Jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr. Näheres unter dem 5.11. in dieser Ausgabe. Telefon 040 890 31 92 Marianne Nuskowski

Fr. 6. 12. unser traditionelles Grünkohlessen 2019 bei Dutschmann im Vereinsheim des SV Lurup in der Flurstr. 7 um 18 Uhr. Einlass ab 17 Uhr. Wir haben schon alle Plätze vergeben, denn bei 100 Personen war die Kapazität erreicht. Letzte Nachfragen (eventuell auf Nachrückerliste) in der Geschäftsstelle bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Den Preis für Mitglieder: 22,-; Gäste

26,-. Zahlen Sie bitte auf das Bürgervereinskonto nach Bestätigung Ihrer Anmeldung. (siehe Impressum)

Als besonderes Rahmenprogramm haben wir den ehemaligen Journalist Heinz Gürtler mit seinem lockeren Musik-Vortrag „Schöne Stimmen in Oper, Operette und Tonfilm“ eingeladen. Gürtler, mit Pavarotti und Co. auf Du und Du, berichtet mit vielen Hörbeispielen in unterhaltsamer Form von ehemaligen und jetzigen Stars der Oper, von Ihren Ticks und Ängsten, von lustigen und tragischen Ereignissen. Ein Abend nicht nur für Opernfans.

Es wird auch wieder eine Tombola mit netten Preisen geben.

Für zukünftige Veranstaltungen: melden Sie sich rechtzeitig an, um dabei sein zu können.

Im Dezember findet dann, wie in den Jahren zuvor, keine Mitgliederversammlung statt.

Mi. 11.12. Kaffeenachmittag im „VIA Cafelier“ Paul-Dessau-Str. 4. Ab 14.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen: Petra Liedtke Tel. 89 55 65 oder Erika Höpcke Tel. 350 75 758.

Die Waldweihnacht findet am 14.12. um 18 Uhr statt. Wie üblich wieder auf der Waldbühne im Volkspark neben der Minigolf-Anlage und dem Bauernhaus. Kommen Sie und lassen Sie sich einfangen vom Zauber der Waldweihnacht. Kein Eintritt - alles geschieht ehrenamtlich. Wie immer eine schöne vorweihnachtliche Einstimmung. Der Weg durch den Schulgarten ist wieder ab 17.30 Uhr durch die Feuerwehr mit Fackeln beleuchtet. Dauer der Veranstaltung. ca. 90 Minuten. Für Ihre Versorgung und Sicherheit müssen Sie selber sorgen, auch gibt es keine Toiletten. (also - warm anziehen)

Für Ihren Terminkalender zum Vormerken:

Im Februar 2020 ist unsere Mitgliederversammlung ausnahmsweise am 3. Do., also am 20. Febr. im Hotel Mercure um 19 Uhr.

Mitgliederversammlung am 10. Oktober.

Dieses Mal hatten wir Frank Schira, den Botschaftsrat des Malteser Ordens, als Gastredner eingeladen. Ein toller Vortrag über den Orden und seine Struktur. Wir erfuhren viel - von der Gründung bis in die Gegenwart.

Das, was wir gemeinhin von den Maltesern wissen, ist der Malteser Hilfsdienst, nur eine der Gruppierungen innerhalb der gesamten Ordensstruktur.

Adenauer war es, der die Gründung der Johanniter Unfall-Hilfe (1952) und des Malteser Hilfsdienstes (1953) als Sanitäts- und Wohlfahrtsorganisationen neben dem Roten Kreuz als Hilfsorganisation neu ins Leben rief. (im 3. Reich waren die Orden verboten)

(Aus Wikipedia folgendes:)

Der Souveräne Malteserorden (mit vollem Titel: Souveräner Ritter- und Hospitalorden vom Heiligen Johannes von Jerusalem von Rhodos und von Malta – früher zu Jerusalem, genannt von Rhodos, genannt von Malta) ist eine katholische Ordensgemeinschaft, die im 11. Jahrhundert in Jerusalem gegründet und nach dem Ersten Kreuzzug zusätzlich zu einem geistlichen Ritterorden wurde. Neben der ursprünglicheren Bezeichnung Johanniter trat seit der Ansiedlung auf der Insel Malta um 1530 der heute gebräuchliche Name auf. Völkerrechtlich wird der Orden auch heute noch als ein souveränes, nichtstaatliches Völkerrechtssubjekt betrachtet. In die-

ser Eigenschaft verfügt der Orden z. B. auch über eine eigene Ordensregierung, entsendet Botschafter und hat eine eigene Gerichtsbarkeit

Der Malteserorden ist ein souveränes Subjekt des Völkerrechts und unterhält diplomatische Beziehungen zu mehr als 100 Staaten. Er ist neutral, unparteiisch und unpolitisch aus Berufung und genießt dadurch hohe Anerkennung bei christlich wie nichtchristlich geprägten Regierungen. Zudem ist er bei zahlreichen internationalen Organisationen vertreten.

Ziel des Ordens, der heute international ca. 13.500 Mitglieder hat, ist es, Alte, Behinderte, Flüchtlinge, an tödlichen Krankheiten Erkrankte und Leprakranke – unabhängig von Religion oder Herkunft – weltweit karitativ zu unterstützen.

Der Malteserorden ist der katholische Zweig des alten Johanniterordens. Es ist ein souveräner Staat ohne eigene Bürger (wie der Vatikanstaat auch)

Ein spannender Vortrag, der uns viel über den Orden nahe gebracht hat.

Wir danken unserem Mitglied Karin von Haefen für die Vermittlung dieses interessanten Redners.

Hans-Werner Fitz



Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Die traditionelle Kohlfahrt

fand dieses Jahr am 26. Sept statt. Um (fast) alle Mitfahrwünsche erfüllen zu können, hatte Renate Weidner extra einen übergroßen Bus mit 57 Plätzen bestellt. Es klappte auch bestens, (fast) alle waren zur richtigen Zeit pünktlich an der Startstelle Silcherstr. (bei einem Mitglied war die Taxe nicht gekommen, er konnte aber leider auch nicht Bescheid geben, sodass wir ohne ihn starten mussten.

Die Stimmung war gut. Renate half ihr noch ein wenig mit einem kleinen Schnaps nach.

In zügiger Fahrt ging es dann zum Markt nach Heide, dem schon oft (und immer wieder gern) angelaufenen ersten Ziel. Die leckeren Krabbenbrötchen waren für viele die erste Verlockung, und das obwohl es schon gut 1 Stunde später wieder Mittagessen geben sollte. Aber wo bekommt man schon so leckere (und auch preiswerte) Krabbenbrötchen. Ein Bummel über den Markt, für manche auch nur Rast im Café, ist immer wieder schön, und das Wetter spielte auch mit.

Dann auf zum nahen Busbahnhof und weiter ging die Fahrt nach Reinsbüttel zum Gasthof Leesch.



Eine tolle Location, die man so auf dem Land gar nicht erwartet. Nett gedeckte Tische warteten auf uns. Kohlrouladen und gestovter Kohl waren für uns eingepflanzt. Beides schmeckte ausgezeichnet und ein „Verteiler“ war sicher bei vielen angebracht.

Dann ging es wieder weiter nach Wöhrden, wo die schöne Barockkirche St. Nicolai auf uns wartete. Eine Besonderheit weist diese Kirche auf. Es gibt hier einen sehr selten zu sehenden schwebenden Holz- Taufengel von 1788, der auf die Täuflinge herabgelassen wird und die Taufwasserschale hält.

Die St. Nicolai-Kirche ist die Nachfolgerin der berühmten Dithmarscher Siegeskirche in Wöhrden. Nach ihrem Sieg über den Holsteiner Grafen Gerhard dem Großen im Jahre 1319 hatten die Dithmarscher diese riesige Kirche errichtet. Als sie dann schließlich baufällig geworden war, entstand am gleichen Ort die St. Nicolai-Kirche, eine der schönsten Barockkirchen Schleswig-Holsteins. Die heutige spätbarocke Backsteinkirche von 1788 ist innen mit Emporen und Logen ausgestattet sowie mit Stuckrosetten im Stil des Rokokos verziert. Deutlich erkennbar ist der Kanzelaltar. (aus Wikipedia).

Neben der Kirche steht das älteste sehr schön restaurierte älteste Haus Dithmarschens von 1517.



Nach diesem kulturellen Highlight ging es weiter nach Büsum. Der Bus ließ uns mit einiger Mühe zentral am Ankerplatz raus, musste dann aber wieder mühsam rückwärts bis zu seinem ca. 1 km entfernten Busparkplatz, zu dem wir dann auch nach einem gut einstündigen Bummel durch das sehr gut besuchte Büsum zurückmussten. Das schöne Herbstwetter hatte die Menschen wohl noch mal rausgetrieben, denn die Gartenlokale und die Geschäfte waren extrem gut besucht. Bis auf 3 Personen waren auch alle wieder pünktlich zur verabredeten Zeit am Bus. Diese hatten, warum auch immer, die richtige Zeit und den Treffpunkt nicht parat, so dass einige ausschwärmten um sie zu suchen. Eine Stunde später hat es dann auch geklappt, denn wir konnten sie ja nicht in Büsum sitzen lassen. Ärgerlich für die Gäste, die im Bus sitzend warten mussten. Aber Ende gut - alles gut. Für zukünftige Ausfahrten ist es also gut und wichtig, ein (eingeschaltetes) Handy persönlich, oder beim Begleiter, bei sich zu haben. Die Handynummer des verantwortlichen Reiseleiters wird jedem auf einem Zettel mitgeteilt.



Auf Grund der Verspätung war dann leider keine Zeit mehr am Straßenrand Kohl und Gemüse einzukaufen. Dieses wurde allgemein im Bus akzeptiert, denn es sollte ja noch eine Kaffeetafel in Wackenhusen bei Wöhrden in der „Bunten Kuh“ geben. Etliche Mitfahrer waren schon einmal auf einer anderen Kohlfahrt hier gewe-



sen. Leider war es dann dieses Jahr das letzte Mal „Bunte Kuh“, denn die Inhaber haben sich entschlossen zum Jahresende den Betrieb einzustellen. Schade - aber lecker war der Kuchen auf jeden Fall wieder und mancher machte noch ein Schnäppchen, weil einige Dinge schon zum Verkauf angeboten wurden. Für die Rückfahrt hatte Renate dann wieder eine kleine „Seefahrt“ eingeplant. Es ging mit der Fähre, vorbei an der Eisenbahn-

hochbrücke von 1913, über den Nord-Ostseekanal bei Hochdonn. Millimeterarbeit mit dem überlangen Bus. Aber alles klappte und gut und sicher wurden wir wieder in Bahrenfeld abgesetzt.

Obwohl wir jetzt schon viele Male in Dithmarschen zur Kohlfahrt waren, immer wieder ein schönes Gemeinschaftserlebnis.

Vielen Dank dafür

Hans-Werner Fitz

Bahrenfelder Parks, heute: Lise-Meitner-Park

Da der Lise-Meitner-Park im Süden direkt am Groß-Flottbeker-Friedhof und z.T. an der Straße Flottbeker Drift liegt wird er manchmal auch als Groß-Flottbeker Park bezeichnet. Im Osten grenzt er direkt an DESY (das einen kleinen Teil für seinen Röntgenlaser in 38 m Tiefe beansprucht), im Westen ist der Stiefmütterchenweg die Grenze und im Norden der Blomkamp.

Zwischenstationen bis zur Entstehung des Parks waren ein Parkplatz und die „DESY-Wiesen“. DESY begann in den sechziger Jahren das Gelände teilweise zu bebauen. Von 1968 bis 1975 wurde der Elbtunnel gebaut und man suchte ein Gelände, auf dem man den Aushub lagern konnte. Es entstand eine hügelige Landschaft, ein wunderschönes Landschaftsschutzgebiet mit Rodel-

bergen und zwei Teichen. 1997 wurde die Grünanlage, auch wegen der Nähe zu DESY, nach Lise-Meitner-Park benannt. Lise Meitner (1878-1968) war eine österreichisch-schwedische Kernphysikerin, die, als eine der ersten Frauen überhaupt in wissenschaftlichen Berufen, maßgeblich an der Entdeckung der Kernspaltung beteiligt war.

Gisela Baasch

Zwischen 1871 und 1936 war hier ein Exerzierplatz. Da das Gelände auf einem Hochplateau liegt wurde es ab 1934 zum Flughafen Altona-Bahrenfeld ausgebaut. Altona war bis 1937, bis zum Groß-Hamburg-Gesetz der Nazis, eine eigenständige Stadt. Man brauchte eine Ausweichmöglichkeit bei Schlechtwetter für Fuhrsbüttel. Außerdem sollte der Flughafen als Übungsgelände dienen. Der zweite Weltkrieg beendete den sowieso nicht sehr regen Flugbetrieb.



Lise-Meitner-Park

Quelle: wikipedia

Bertold Brecht an Paula Banholzer

Aug. 1917

Die Situation

Dem 18-jährigen Jüngling Bertold Brecht fiel die 14-jährige Paula Banholzer schon 1916 auf. Im Frühjahr 1917 machte er erste Annäherungsversuche. Es brauchte nicht lange, dann war eine zärtliche Jugendliebe entstanden.

Im August war Bertold in den Sommerferien am Tegernsee. Von dort aus schrieb er ihr einen Brief voller Witz und Übermut, ein Füllhorn von Vergleichen schüttete er über die „Angebetete“ aus. Er nannte sie „Bi“ von bittersüß, sie nannte ihn „Bidi“.

Geliebte Paula! Angebetete!

Meine Reise war glücklich, meine Begleiter Damen und meine Ankunft ersehnt. Es ging alles nach meinem Wunsch, es entsprach alles Deinen Gebeten. Oh, Du süße Gazelle meiner dunklen Träume!

Als ich kam, roch alles nach Frauenzimmern und Kaffee; jetzt da ich da bin, riecht alles nach meinen Zigaretten. Oh, Du Stern in der Nacht meines Unglücks!

Denn: Ich bin unglücklich. Fehlen mir die Freunde, die Schafe, die Kamele, vielleicht die Ruhe meiner Heimat oder fehlst Du mir, Gegenstand meiner Ekstasen? Ich bin voll Schwermut. So, wie ein Baum voll süßen Honigs sein mag zur Zeit, da er faul wird.

Ganz kurz habe ich mir die Haare schneiden lassen. Wie Simson. Und nun warte ich, dass es wächst, denn ich muss etwas zu tun haben. Ich muss auf etwas warten können, oh Du Geliebte vieler Liebhaber! Siehe! Ich bin voller Unruhe, sie ist in mir, also wie ein Löwe in der Mausefalle.

Eine Laute ist hier, die hat nur mehr 2 Saiten. Allzu viel spielte ihr die Liebe mit. Ich spiele Lieder an Dich, Zentralsonne meiner Jugend, Inhalt meiner unsterblichsten Lieder. Lang kann ich nicht schlafen. Auch rauscht der Wald droben stärker als drunten der See. Vom Bett aus sehe ich Wald und Nachthimmel. Einsam bin ich wie die weinenden Rosse des Achilles, oh Du liebliche Rose blühend im mondlichten Tal der Verleumdung, wo es so unheimlich hell ist. Siehe, ich grüße Dich, Du funkelnder Hohlspiegel des Nirwanas, stolze, kluge Perlenfischerin im Meer dieses Unsinn, schmücke Dich mit den Perlen, kleine Brennessel!

Bert Brecht.

Die Monate, die dann folgen, sind ebenso übermütig

und für die Beiden unbeschwert. Doch schon zu Ende des Jahres 1918 verdüstern dunkle Wolken den Himmel des Liebespaares.

Brecht droht die Einberufung zum Militär und Paula ist schwanger. Mit 16 Jahren geschwängert von einem mittellosen, unbekanntem Künstler – das ist eine Katastrophe in der gutbürgerlichen Familie Banholzer. Als Bertold beim Vater Paulas um ihre Hand bittet, lehnt der Vater strikt ab. Paula wird die letzten Monate ihrer Schwangerschaft in einem abgelegenen Dorf verbringen. Dort bringt sie am 30. Juli 1919 ihren gemeinsamen Sohn Frank zur Welt.

In jenen Jahren verzeichnet Brecht mit seinem „Baal“ und mit „Trommeln in der Nacht“ seine ersten literarischen Erfolge. Den Aussagen Paula Banholzers nach, die sich erst als betagte Dame öffentlich zu Ihrer Beziehung mit Brecht äußert, hatte ihr Bidi jedoch wenig mit dem wüsten Baal gemein: Er sei immer sehr umsichtig und charmant gewesen und habe ihr stets die Hand geküsst.

Dennoch zerbrach die Liaison. Brecht ging nach Berlin, heiratete 1922 Marianne Zoff. Sie schenkte ihm eine Tochter. Ein Jahr später lernte er Helene Weigel kennen. 1924 erwartete auch sie ein Kind von ihm. Zur gleichen Zeit wollte er seine Bi nach Berlin holen, um ihre Heirat mit dem Kaufmann Hermann Groß zu verhindern. Aber Bi war nicht umzustimmen.

1927 heiratete er Helene Weigel. Bis an sein Lebensende war er mit ihr verheiratet, stets von zahlreichen Frauen und Affären umgeben. Helene sagte einmal „Brecht hat viele Frauen gehabt, aber geliebt hat er nur die Bi“.

Bertold Brecht war der einflussreichste deutsche Dramatiker, Lyriker und Librettist des 20. Jahrhunderts. Seine Bühnenstücke werden bis heute weltweit zur Aufführung gebracht. Seine Gedichte wurden in nahezu alle Weltsprachen übersetzt. Hier habe ich ein Gedicht ausgesucht:

Es kommt der Tag, da wird sich wenden, das Blatt für uns, es ist nicht fern.

Da werden wir – das Volk – beenden den großen Krieg der großen Herrn!

Von Petra Müller und Rainer Wieland,
bearbeitet von Manfred Hümmer

Wat lüppt in und um Bahrenfeld.

Das LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15 ; Tel. 040/3003374830 bietet an:

Tickets: www.lichthof-theater.de - Reservix-Hotline 01806 700733 und an allen gängigen VV-Stellen

Eintrittspreise 18 / 12 / 8 €; Sonderveranstaltungen können abweichende Preise haben.

Sonderaktion: wir haben ab jetzt bis

einschließlich Januar ein Nachbarschafts-Special. Menschen mit der Postleitzahl 22761 kommen gegen Vorlage ihres Personalausweises an der Abendkasse für 5€ in unser Theater.

Hannes Becker / Henri Hüster THEATER DER NACHT
PREMIERE Fr, 25.10., 20:15 Uhr

So, 27.10., 18:00 Uhr - Do, 31.10. 20:15 Uhr - Sa, 02.11., 20:15 Uhr + Publikumsgespräch mit dem LICHTHOF Freund*innen e.V. -So, 03.11., 18:00 Uhr

Pauline Jacob; PRÄCHTIGER VOGEL LEIERSCHWANZ
PREMIERE Do, 7.11., 20:15 Uhr
Im Anschluss: Dernierenfeier Stimme

X DREI mit DJ Internet Offline.
Weitere Vorstellung: 19.12. 20:15
Uhr bei WE PRESENT #14

Turbo Pascal; BÖSE HÄUSER; Do,
9.11. 20:15 Uhr; So, 10.11. 18:00 Uhr

Anna Kuch und Meera Theunert;
COMMENT ÇA VA, NASARA?
Präsentiert von Schlechte Gesell-
schaft (deutsch/français)
PREMIERE Fr, 15.11., 20:15 Uhr -
und dann Sa, 16.11. 20:15 Uhr und
So, 17.11. 18:00 Uhr + Publikumsge-
spräch im Anschluss an alle Vorstel-
lungen

Julia Hart, Iris Holstein und Matthias
Hederer; TWITTERSTURM JÄGER
Präsentation einer experimentellen
Recherche; Sa, 23.11., 20:15 Uhr

Antje Velsing; DREAMS IN A CLOU-
DY SPACE
PREMIERE Do, 28.11., 20:15 Uhr; wei-
tere Fr, 29.11., 21:30 Uhr
Sa, 30.11., 20:15 Uhr + Publikums-

gespräch mit dem LICHTHOF
Freund*innen e.V.; So, 1.12., 18:00
Uhr

Die Luthergemeinde informiert: Bas-
sar im Lutherhaus 16. und 17. No-
vember

Handarbeiten - Basteleien - Kulinari-
sches - Samstag 12 - 16 Uhr, Sonntag
11 - 16 Uhr

Erbsensuppe aus dem großen Topf,
Kuchen und Café, Flohmarkt, Bü-
chermarkt, Kinderbasteln, Tombola
Wir nehmen gerne Spenden für das
Kuchenbuffet, den Floh- und Bü-
chermarkt und auch für die Tombola
entgegen.

2/3 des Projektes gehen in unser Pro-
jekt zur Selbsthilfe in Nghelani, 1/3
ist für unsere Gemeinde bestimmt.

Wir haben die Verkaufsschlager wie
selbstgestrickte Socken und Marme-
laden genauso im Angebot wie viele
neue Sachen.

Der BTV informiert: Preisskat am
03.11.2019 ab 11.00 Uhr

und am 09.02.2020 ab 11.00 Uhr
Anmeldungen telef. bei: Jens Nusz-
kowski; 040 5702836.

Spielplan des Altonaer Theaters im
November Tel. 39905870; Museum-
str. 17

Shakespeare in love: jeweils 19 Uhr
am 1.11./3.11./6.11./ 13.11./ 17.11. /
20.11. / 24.11. /

Shakespeare in love: jeweils 20 Uhr
am 2.11./ 7.11./ 8.11./ 9.11./ 14.11./
16.11./ 19.11./ 21.11./ 22.11. / 23.11.
/ 28.11./ 29.11.

Shakespeare in love: am 23.11. Auch
um 15.30 Uhr.

Zum Glück gibt's Freunde: 27.11.
9.30 Uhr und 30.11. Um 10 Uhr
Das kleine Gespenst: 28.11. Um 10
Uhr und am 30. 11. Um 17.30 Uhr

Zu Guter Letzt

Die Naturwissenschaft braucht
der Mensch zum Erkennen, den
Glauben zum Handeln!

Max Planck



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuszkowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein
volles Jahr erhoben.

.....
Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name:, Kreditinstitut:

IBAN-Nr.:, E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift des Kontoinhabers